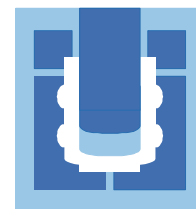


Pressglas- Korrespondenz 2003-3



Siegmar Geiselberger

Juli 2003

**Portraitbüste Kaiser Franz Joseph I. von Österreich-Ungarn aus Pressglas,
wohl Josef Riedel, Polubný [Polaun], um 1880**



Abb. 2003-3/001

Portraitbüste Kaiser Franz Joseph I. von Österreich-Ungarn

farbloses Pressglas, mattiert, Büste H 6,6 cm, quader-förmiger Sockel aus schwarzem, geschliffenem und poliertem Glas, H 6,6 cm
Sammlung Geiselberger PG-705

wohl Josef Riedel, Polubný [Polaun], um 1880

s. Riedel 1994, S. 132 f., Abb. 247, Abb. 248, Abb. 249, Abb. 251 u. Riedel 1991, S. 88 f.

Bei der Internet-Auktion von Dr. Jürgen Fischer, Heilbronn, wurde im Juni 2003 eine kleine Portraitbüste von Kaiser Franz Joseph I. auf einem schwarzen Glassockel versteigert. Vermutlich abgeleitet aus dem Ausstellungs-Katalogen Riedel 1991 und 1994, wurde als Hersteller „Josef Riedl, Polaun, um 1880“ angegeben.

Portraitbüste Kaiser Franz Joseph I. von Österreich-Ungarn aus Pressglas, wohl Josef Riedel, Polubný [Polaun], um 1880

Die Portraitbüste entspricht am ehesten - nach der zunehmenden Glatze zu urteilen - den offiziellen Portraits zwischen 1873 und 1880, s. Artikel PK 2003-3.

Abb. 2003-3/002

Portraitbüste Kaiser Franz Joseph I. von Österreich-Ungarn der Kaiser trägt den - von ihm täglich getragenen - Uniformrock mit einem Orden, der ein „Eisernes Kreuz“ darstellt

Büste farbloses Pressglas, mattiert,

H 6,6 cm, B 4,7 cm, T 3,0 cm,

3 Formnähte, hinten mittig, seitlich entlang des Backenbartes, Schultern seitlich wahrscheinlich beschliffen

Büste auf den Sockel geklebt - wahrscheinlich Reparatur

Sockel aus schwarzem, geschliffenem und poliertem Glas,

quaderförmig, H 6,6 cm, B oben 3,6 / 3,6 cm, B unten 4,4 /

4,4 cm, Boden unten geschliffen, keine besonderen

Gebrauchsspuren

Sammlung Geiselberger PG-705

wohl Josef Riedel, Polubný [Polaun], um 1880



Abb. 2000-5/120
 Statuette m. Bildnis Kaiser Franz Joseph I. von Österreich
 aus Adlerová 1995, S. 7
 farbloses Glas, H 20,3 cm, Sockel aus schwarzem Glas
 Harrach'sche Glashütte, Nový Svět, 1855
 Sammlung Kunstgewerbemuseum Praha



Abb. 2000-5/121
 Statuette m. Bildnis Kaiserin Elisabeth von Österreich
 aus Adlerová 1995, S. 7
 farbloses Glas, H 19,9 cm, Sockel aus schwarzem Glas
 Harrach'sche Glashütte, Nový Svět, 1855
 Sammlung Kunstgewerbemuseum Praha



Abb. 2001-1/181a
 Büste Kaiserin Elisabeth von Österreich
 Sammlung Bienhaus
 Büste farbloses Glas, säure-mattiert
 schwarzer Glassockel, H xxx cm
 Harrach'sche Glashütte, Nový Svět
 oder Riedel, Polaun, Mitte bis Ende 19. Jhdt.



Abb. 2001-1/181b
 Büste Kaiserin Elisabeth von Österreich
 Sammlung Bienhaus
 Büste farbloses Glas, säure-mattiert
 schwarzer Glassockel, H xxx cm
 Harrach'sche Glashütte, Nový Svět
 oder Riedel, Polaun, Mitte bis Ende 19. Jhdt.



Abb. 1999-5/052
 Büste Kronprinz Rudolf von Habsburg
 aus Riedel 1994, S. 132, Abb. 248
 farbloses und schwarzes Glas, gepresst, mattiert
 Sockel mit Reliefdekor, H 14 cm
 „Riedel, um 1880, Glasmuseum Jablonec [Gablonz]“



Die beiden Pressglas-Figuren des Kaiserpaares geben zwar die offiziellen Portraits von 1854 wieder, sind aber sicher nicht zur Hochzeit 1854 entstanden, sondern vielleicht zur Silberhochzeit 1879. Die Pressglas-Figur Kaiserin Elisabeth mit Krone gleicht am ehesten den Portraits von 1867 als neu gekrönte Königin von Ungarn. Auch hier ist es fraglich, ob die Figur bereits 1867 hergestellt wurde.

Die beiden einzigen Figuren, die wegen des offiziellen Anlasses von Verlobung 1880 und Hochzeit 1881 ziemlich genau auf 1880/1881 datiert werden können, sind die von Kronprinz Rudolf von Habsburg und Kronprinzessin Stephanie von Belgien, die durch Tradition bisher ohne Zweifel Riedel, Polaun, zugewiesen wurden. [Riedel 1991, Riedel 1994]

Abb. 1999-5/053
 Büste Kronprinzessin Stephanie von Belgien
 aus Riedel 1994, S. 132, Abb. 248
 farbloses und schwarzes Glas, gepresst, mattiert
 Sockel mit Reliefdekor, H 14 cm
 „Riedel, um 1880, Glasmuseum Jablonec [Gablonz]“



Ob die Pressglas-Figuren des Kaiserpaares tatsächlich um 1855 in der Harrach'schen Glashütte, Nový Svět [Neuwelt] gemacht wurden, wie Adlerová 1995 angibt, ist bisher eher unwahrscheinlich. Die Art der hier abgebildeten Figuren passt gut zusammen und hat Gemeinsamkeiten mit der bisher nur unvollständig aufgefundenen Serie deutsch-österreichischer Dichter (Goethe, Schiller) und Musiker (Mozart, Beethoven, Wagner) [PK 1999-5] sowie mit den Pressglas-Figuren Kaiser Joseph II., Feldmarschall Radetzky, Turnvater Jahn - eine gemeinsame Herkunft aus einer der Glashütten von Josef Riedel, Polaun, um 1880 ist eher wahrscheinlich.

Als befugte Fabrikanten „volkstümlicher“ Portraits des Kaisers und seiner Familie können bisher also Josef Riedel, Polaun, Samuel Reich, Krásno - Wien, und Josef Inwald, Wien - Prag - Teplitz, angesehen werden.